

1. KORINTHER 12.13.14

202

weniger ehrbar erscheinen, die umkleiden wir mit besonderer Ehre; und die wenig ansehnlich sind, haben bei uns besonderes Ansehen; ²⁴denn was an uns ansehnlich ist, bedarf dessen nicht. Aber Gott hat den Leib zusammengefügt und dem geringeren Glied höhere Ehre gegeben, ²⁵auf dass im Leib keine Spaltung sei, sondern die Glieder einträchtig füreinander sorgen. ²⁶Und **wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit, und wenn ein Glied geehrt wird, so freuen sich alle Glieder mit.**^a

²⁷Ihr aber seid der Leib Christi und jeder Einzelne ein Glied.^a ²⁸Und Gott hat in der Gemeinde eingesetzt erstens Apostel, zweitens Propheten, drittens Lehrer, dann gab er die Kraft, Wunder zu tun, dann Gaben, gesund zu machen, zu helfen, zu leiten und mancherlei Zungenrede.^a ²⁹Sind sie denn alle Apostel? Sind sie alle Propheten? Sind sie alle Lehrer? Haben sie alle die Kraft, Wunder zu tun, ³⁰haben sie alle Gaben, gesund zu machen? Reden sie alle in Zungen? Können sie alle auslegen? ³¹^aStrebt aber nach den größeren Gaben!

Und ich will euch einen noch besseren Weg zeigen.

DAS HOHELIED DER LIEBE

13 Wenn ich mit Menschen- und mit Engeln reden würde und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle. ²Und wenn ich ^aprophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und ^bhätte allen Glauben, so dass ich Berge versetzen könnte, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts. ³Und ^awenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und meinen Leib dahingäbe*, mich zu rühmen, und hätte der Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze.

⁴Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, ^asie bläht sich nicht auf, ⁵sie verhält sich nicht ungehörig, sie ^asucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, ⁶sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit;^a ⁷sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.^a

⁸Die Liebe höret nimmer auf, wo doch das prophetische Reden aufhören wird und das Zungenreden aufhören wird. ⁹Denn unser Wissen ist Stückwerk und unser prophetisches Reden ist Stückwerk. ¹⁰Wenn aber kommen wird das Vollkommene, so wird das Stückwerk aufhören.

¹¹Als ich ein Kind war, da redete ich wie ein Kind und dachte wie ein Kind und war klug wie ein Kind; als ich aber ein Mann wurde, tat ich ab, was kindlich war. ¹²Wir ^asehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunklen Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, ^bgleichwie ich erkannt bin.

¹³Nun aber bleiben ^aGlaube, Hoffnung, ^bLiebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

ZUNGENREDE UND PROPHETISCHE REDE

14 Strebt nach der Liebe! Bemüht euch um die ^aGaben des Geistes, am meisten aber darum, dass ihr prophetisch redet! ²Denn wer ^ain Zungen* redet, der redet nicht zu Menschen, sondern zu Gott; denn niemand versteht ihn: im Geist redet er Geheimnisse. ³Wer aber prophetisch redet, der redet zu Menschen zur Erbauung und zur Ermahnung und zur Tröstung. ⁴Wer in Zungen redet, der erbaut sich selbst; wer aber prophetisch redet, der erbaut die Gemeinde. ⁵Ich möchte, dass ihr alle in Zungen reden könnt; aber noch viel mehr, dass ihr prophetisch redet. Denn wer prophetisch redet, ist größer als der, der in Zungen redet; es sei denn, er legt es auch aus, auf dass die Gemeinde erbaut werde.

⁶Nun aber, Brüder und Schwestern, wenn ich zu euch käme und redete in Zun-

* **13,3** Luther übersetzte nach anderen Handschriften: »ließe meinen Leib brennen«. **14,2** Siehe Sach- und Worterklärungen.

12,26 a Röm 12,15 **12,27 a** Röm 12,5 **12,28 a** Eph 4,11-12
12,31 a Kap 14,1.12 **13,2 a** Mt 7,22 **b** Mt 17,20
13,3 a Mt 19,21 **13,4 a** Kap 8,1 **13,5 a** Phil 2,4
13,6 a Röm 12,9 **13,7 a** Spr 10,12; Mt 18,21-22
13,12 a 4. Mose 12,8; 2. Kor 5,7 **b** Kap 8,3
13,13 a Kol 1,4-5; 1. Thess 1,3 **b** 1. Joh 4,16 **14,1 a** Kap 12,1
14,2 a Apg 2,4; 10,46

PSALM 64.65

584

BITTE UM SCHUTZ VOR BÖSEN ANSCHLÄGEN**64** EIN PSALM DAVIDS, VORZUSINGEN.

- ² Höre, Gott, meine Stimme in meiner Klage,
behüte mein Leben vor dem schrecklichen Feinde.
³ Verbirg mich vor den Anschlägen der Bösen,
vor dem Toben der Übeltäter,
⁴ die ihre Zunge schärfen wie ein Schwert,
mit ihren giftigen Worten zielen wie mit Pfeilen,
⁵ dass sie heimlich schießen auf den Frommen;
plötzlich schießen sie auf ihn ohne alle Scheu.
⁶ Sie sind kühn mit ihren bösen Anschlägen /
und reden davon, wie sie Stricke legen wollen,
und sprechen: "Wer kann sie sehen?
⁷ Sie haben Böses im Sinn und sprechen:
Wir haben einen hinterhältigen Plan gefasst.
Unergründlich sind Herz und Sinn.
⁸ Da trifft sie Gott mit dem Pfeil,
plötzlich sind sie zu Boden geschlagen.
⁹ Ihre eigene Zunge bringt sie zu Fall,
dass ihrer spotten wird, wer sie sieht.
¹⁰ Und alle Menschen werden sich fürchten /
und sagen: "Das hat Gott getan!,
und erkennen, dass es sein Werk ist.
¹¹ Der Gerechte wird sich des HERRN freuen /
und auf ihn trauen,
und alle frommen Herzen werden sich seiner rühmen.

GOTT KRÖNT DAS JAHR MIT SEINEM GUT**65** EIN PSALM DAVIDS, EIN LIED, VORZUSINGEN.

- ² **Gott, man lobt dich in der Stille zu Zion,
und dir hält man Gelübde.**
³ **Du erhörst Gebet;
darum kommt alles Fleisch zu dir.**
⁴ Unsre Missetat drückt uns hart;
du wollest unsre Sünde vergeben.
⁵ Wohl dem, den du erwählst und zu dir lässt,
dass er wohne in deinen Vorhöfen;
der hat reichen Trost von deinem Hause,
deinem heiligen Tempel.^a
⁶ Erhöre uns nach der wunderbaren Gerechtigkeit, Gott, unser Heil,
der du bist die Zuversicht aller auf Erden und fern am Meer;
⁷ der du die Berge gründest in deiner Kraft
und gerüstet bist mit Macht;
⁸ der du ^astillst das Brausen des Meeres,
das Brausen seiner Wellen und das Toben der Völker,
⁹ dass sich entsetzen, die an den Enden wohnen, vor deinen Zeichen.
Du machst fröhlich, was da lebet im Osten wie im Westen. |

64,6 a Ps 94,7 **64,10 a** 2. Mose 8,15 **65,5 a** Ps 63,3-4; 84,2-5; 5. Mose 4,7 **65,8 a** Ps 89,10